

ALBAN BERG

JUGENDLIEDER

23 AUSGEWÄHLTE LIEDER

23 SELECTED SONGS

Jugendlieder

(1901-1904)

Alban Berg

(1885-1935)

1. Herbstgefühl

(Siegfried Fleischer)

*) 1 2 3

4 5 6 3 6

Ver-welk - te Blät - ter, ent - seel - te Göt - ter, er - losch - ne

7 8 9 3 10

Lie - be, ver-sunk - nes Glück. Das Laub der Bäu - me, der Ju - gend Träu - me, sie sin - ken

*) Autograph: ⊕

***) Autograph: das Wort „Schluß“ in Bergs Handschrift. Siehe aber auch die Fußnote zu Takt 26.
Autograph: the word “Schluß” (end) appears in Berg’s manuscript. But see also the footnote to bar 26.

11 12 13 14

mäh - lich in das Nichts zu - rück. Was rauscht die

15 16 17 18

Lin - de, was seufzt im Win - de? Gar to - des - ban - ge so Busch wie Strauch.

19 20 21 22

Er - stor - be - ne Trie - be, er - lo - schene Lie - be,

23 24 25 26

die Welt durch - schau - ert ein Gra - - - bes - hauch.

*)

* Autograph: ⊕, auf eine Wiederholung [da capo al fine] verweisend. Ob allerdings das Wort „Fine“ am Schluß von Takt 26, gleichfalls in Bergs Handschrift, die Da-capo-Anweisung widerrufen soll, ist nicht zu entscheiden.
 Autograph: ⊕, indicating a repeat [da capo al fine]. However, it is impossible to tell whether the word “Fine” at the end of bar 26, likewise in Berg's hand, is intended to cancel the da capo marking.

2. Spielleute

(Henrik Ibsen)

Leicht fließend

ritard.

*) *p*

Zu ihr stand all' mein Seh - nen in der

lich - ten Som - - - mer - nacht.

ppp *pp* *f*

poco f *f* *immer stärker*

Doch der Weg ging vor - ü - ber am Fluß, wo heim - lich der

ff *fff* *heftig bewegt* *ruhiger*

Was - ser - - mann lacht.

*) Autograph: „Die ersten 2 Zeilen können auch um eine Oktave tiefer gesungen werden.“ (Takt 2-6).
 Autograph: “The first two lines may also be sung an octave lower.” (bars 2-6).

geheimnisvoll

ritard.

fließend

mf

f

p

15 Ja, ver - steht du mit Grau'n und 16 17 Sin - gen zu um -

bewegter

f

ff

18 gau - keln der Schö - nen 19 Sinn, 20 so lockst du zu

fließend

ritard.

ff

21 gro - ßen Kir - - - - - chen 22 23 und präch - - ti - - gen 24

f

poco ritard.

ritard.

wuchtig

25 Säu - len sie hin. 26 27 28

düster

29 30 31 32 33

mf sf

Ich rief ihn her - aus aus der Tie - fe, er

fff

mit Nachdruck p pp

gleichmäßig, energisch marc.

sf

34 35 36 37

ff fff ritard.

spielt' und mir heu - te noch graut.

wild, marc.

ausklingen, versinkend

38 39 40 41

langsam ritard. ritard.

Da ich sein Mei - ster ge - wor - den, ward sie mei - nes Bru - ders

sf p

gehaucht

pp < > pp

marc. leise pp

42 43 44 45 46 47

nicht eilen rit.

Braut.

p marc. pp p p aufflackernd ppp

3. Wo der Goldregen steht

(F. Lorenz)

In langsam gehender Bewegung

sanft

1 2 3

Eh' wir wei - ter ge - hen,

mild

ritard.

4 5 6

laß uns stil - le ste - hen. hier ist al - les ru - hig, weit und klar.

marc. *pp*

a tempo

etwas lebendiger

7 8 9

Ei - ne Blü - ten - dol - de von dem gel - ben Gol - de

resigniert

10 11 12

Jie - ses Strau - ches in dein brau - nes Haar! Sei - ne Zwei - ge hän - gen

13 *voll*

schwer und voll und drän - gen ü - her uns mit sü - ßer Kraft her - ein.

14 15

zart betonen

16 *a tempo*

Laß uns stehn und war - ten tief im fern - sten Gar - ten kann die Lie - be nicht ver - borg' - ner

17 *innig* 18

19 sein. 20 21

Ei - ne al - te Wei - se

zart pp *8 singend*

ritard.

22 23 24

klingt ver - träumt und lei - se, und du siehst mich an und lä - chelst hold.

* nachdenklich

25 26 27

Quel - len gehn und rin - nen. ach. was jetzt be - gin - nen?

ausklingen zart marc.

fröhlich

28 29 30

Sieh, es reg - net — Glück und Son - nen - gold.

f ziemlich volltönig ff ritard. p

31 32 33 34

f pp pp zart pp ppp

* Eine andere (vermutlich frühere) Lesart lautet:
in a different (probably earlier) reading: rit.

25 26 27

Quel - len gehn und rin - nen ach. was jetzt be - gin - nen?

4. Lied des Schiffermädels

(Otto Julius Bierbaum)

Ziemlich schnell

1 2 3 4 3

Auf der fer - nen

p

5 6 7 8 9

See ein Se - gel steht, mein Schatz ist auf der

ritard.

10 11 12 13 14

See; der Wind mir an die Bei - ne

schneller

15 16 17 18 19

weht, der Wind, der Wind von der See. Blas ihn her zu

stark

f

stürmisch

wild zufahrend

*1 ritard. langsam

20 mir. blas ihn schnell zu mir her, du Wind. du

ritard. langsam
leidenschaftlich

23 Wind auf der See: mein Herz ist so tief, so

voll ff

Tempo I

26 tief wie das Meer und so stark wie der Wind auf der

30 See. sanft

31 32 33

* Beide Lesarten sind geschwering
Both readings are equally plausible

** Autograph g statt h (vgl. aber Table 3.6.102)

5. Sehnsucht I

(Paul Hohenberg)

Recht langsam und ruhig

1 2 3

p marc. *p* *pp*

4 5 6

Hier in der ö - den Frem - de, ach so fern von

p *pp*

7 8 9

dir, wil - des qual - vol - les Seh - nen

drügend *ff*

10 11 12 *)

bricht mir das Her - ze schier. Düst - re Wäl - der und

dampf *mf*

ritard.

13 14 15

Klüf - te sind der Auf - ent - halt mir

Tempo I

molto ritard.

16 17 18

hier in der ö - den Frem - de, ach so fern von

f

19 20 21 22

dir.

p *marc.* *ppp*

* Obere Noten später hinzugefügt.
 Upper notes added later.

6. Abschied

(Elimar von Monsterberg-Muenckenau)

Einfach, im Volkston

1 2 3 4

Ein Spiel - mann, der muss rei - sen, das

p gleichmäßig *marc.*

5 6 7 8 9 *ritard.*

ist ein al - ter Brauch, drum weht aus sei - nen Wei - sen auch stets ein Ab - schieds -

10 11 12 13 14

hauch. Ob ich einst wie - der - keh - re? Mein Lieb, das weiß ich nicht. Des

hinhauchend

15 16 17 18 19 *ritard.* *immer langsamer*

To - des Hand, die schwe - re, viel Ro - sen - knos - pen bricht.

düster, dumpf

7. Grenzen der Menschheit

(Johann Wolfgang von Goethe)

Sehr langsam

1 2 3

p gleichmäßig

mf

pp

4 5 6

Wenn der

f

pp

7 8 9

ur - al - te hei - li - ge Va - ter mit ge - las - se - ner Hand aus

pp

f

einfach *stringendo*

10 11 12

rol - len - den Wol - ken seg - nen - de Blit - ze ü - ber die Er - de

f

marc. *marc.*

ritard.

dumpf *dumpf*

13 14 15

sät. dann küss' ich den Saum sei - nes

voll

16 17 18

Klei - des, kind - lich - en Schau - er treu in der Brust.

marc. *mf* *marc.*

19 20 21

lebhafter

Denn mit

p *gleichmäßig* *r.H.*

22 23 24

Göt - tern soll sich nicht mes - sen ir - gend ein

f

drängend

25 Mensch. _____ Hebt er sich auf - wärts und be - rührt mit dem Schei - tel die

26

27

sostenuto

28 Ster - ne, nir - gends haf - ten dann die un - si - chern

29

30

31

32 Soh - len, und mit ihm spie - len Wol - ken und Win - de.

33

34

markig

35 Steht er mit fe - sten, mar - ki - gen

36

37

38 39 40

Kno - chen auf der wohl - ge - grün - de - ten dau - ern - den Er - de.

41 42 43

reicht er nicht auf, nur mit der Ei - che o - der der Re - be

marc.

44 45 46

sich zu ver - glei - chen. Was un - ter - scheidet Göt - ter von Men - schen?

47 48 49

Daß vie - le Wel - len vor je - nen wan - deln, ein

50 51 52 53

e - wi - ger Strom: _____ Uns hebt _____ die Wel - le, ver -

54 55 56 57

schlingt die Wel - le, und wir ver - sin - ken.

58 59 60 61

Ein klei - ner Ring be - grenzt un - ser Le - ben, und vie - le Ge - schlech - ter rei - hen sich dau - ernd

62 63 64 65 66

an ih - res Da - seins un - end - li - che Ket - te.

8. Vielgeliebte schöne Frau

(Heinrich Heine)

Andante

1 2 3 4 5

Spät - herb - st - ne - bel, kal - te

6 7 8 9 10 11 *bewegter*

Träu - me ü - ber - flo - ren Berg und Tal;

12 13 *f* 14 15 16 *p*

Sturm ent-blät - tert schon die Bäu - me und sie schau'n ge - spen - tisch kahl.

17 *pp* *eintönig* 18 19 20 21 22 *Tempo I*

Nur ein einz'- ger, trau - rig schweig-sam einz'- ger Baum steht un - ent - laubt, feucht von Weh - muts -

23 24 25 26 27 28

trä - nen gleich - sam schüt - telt er sein grü - nes Haupt.

molto cresc. *sf*

29 30 31 32 33

Ach mein Herz gleicht die - ser Wild - nis und der Baum, den ich dort schau' som-mer - grün, das

f *ff* *ff* *ritard.* *p zart*

*) *ritard.* **Largo**

34 35 36 37 38

ist dein Bild - nis, viel - ge-lieb - te schö - ne Frau.

f *p marc.* *ppp*

*) Eine andere [spätere?] Lesart lautet:
In a different [later?] reading:

ritard. **Largo**

34 35 36 37 38

ist dein Bild - nis, viel - ge-lieb - te schö - ne Frau.

f *p* *ppp*

9. Sehnsucht II

(Heinrich Heine)

Langsam, ruhig

Mir träum - te: trau - rig schau - te der Mond, und trau - rig schie - nen die

pp *p*

ritard.

Ster - ne; es trug mich zur Stadt, wo Lieb - chen wohnt, viel hun - dert Mei - len

marc.

a tempo

fer - ne. Es hat mich zu ih - reni Hau - se ge - führt, ich küß - te die Stei - ne der

pp *immer leidenschaftlicher*

12 *f* 13 14 *dimin.* 15 *ritard.*

Trep - pe, die oft ihr klei - ner Fuß be - rührt und ih - res Klei - des

f nicht zu stark

Tempo I

16 17 18 19

Schlep - pe. Die Nacht war lang, die Nacht war kalt, es wa - ren so kalt — die —

pp *f*

20 21 22 23

Stei - ne; es lugt' aus dem Fen - ster die blas - se Ge - stalt, be - leuch - tet vom Mon - den -

mf

24 25 26 27 28 29

schei - ne, vom Mon - den - schein!

p *ppp* *p marc.* *pp*

10. Sternenfall

(Karl Wilhelm)

Langsam

Mei - ne Sehn - sucht ist zum Licht in die Nacht em - por - ge -

stie - gen und sie wan - delt scheu und sacht, _____

Tempo I

wo im blau - en Meer der Nacht ih - re gold' - nen

10 In - sen lie - gen.

11

12 *marc.*

mf schneller

13 Manch-mal löst sie mir zum Gru - Be ei - ne Sil - ber - fa - ckel dro - ben

14

15 *pp*

16 *sf* nie - der zuckt ihr grü - Bend Licht, 17 *P* se - lig hebt sich mein Ge - sicht 18 *pp* und ich win - ke stumm nach

16 *sf*

17 *P*

18 *pp*

19 o - 20 ben. 21 22

19

20

21

22 *ppp*

11. Sehnsucht III

(Paul Hohenberg)

Lento

1 2 3 4

Wenn — die Nacht sich ü - ber die Welt — senkt mit den

5 6 7 8

seg - nen - den Schwin - gen, dann er - wacht das Seh - nen in

immer schneller und stärker

9 10 11 12

mir. Nicht mehr kann — ich's be - zwin - gen. Dann er - wacht' — das Seh-nen in

13 14 15

mir — nach ent-schwunde - nen Ta - gen, wo ich der Lie-be Leid und

ff *leidenschaftlich*

16 17 18

Lust in dem Her - zen ge - tra - gen,

ritard. Tempo I

19 20 21 22 23

Wo ich ein leuch - ten - des Ster - nen - paar sah

24 25 26 27 28

in mein Le - ben schei - nen, teu - res Lieb! Wenn ich da - ran den - ke muss ich

ritard.

29 30 31 32 33

wei - nen, so bit - ter - lich wei - nen.

leicht ppp

12. Ich liebe dich!

(Christian Dietrich Grabbe)

Ziemlich langsam

1 2 3

Wie ein Gold - ad - ler

marc.

f polternd

4 5 6 7

reißt der Blitz sich los vom Gip - fel des Him - mels; der

marc.

p

8 9 10 11

Eich - wald stürzt vor ihm zu Staub — und flammt da - bei em - por in se - li -

marc.

p

sf

sf

sf

12 ger Ver - nich 13 tung. So 14 sink ich hin zu

15 dei - nen Fü - ßen, 16 Weib, und jauch - ze 17 laut, daB

18 ich dich 19 lie 20 be.

21 22 23 24 rit.

13. Ferne Lieder

(Friedrich Rückert)

Largo

Ro - sen! Ein Zy -

pp

Detailed description: This system contains the first four measures of the piece. The vocal line (treble clef) has a 3/4 time signature and a key signature of two flats. Measures 1 and 2 are mostly rests, with measure 2 containing a fermata. Measure 3 contains the lyrics 'Ro - sen!' and measure 4 contains 'Ein Zy -'. The piano accompaniment (grand staff) features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. The dynamic marking *pp* is placed above the first measure of the piano part.

ein wenig schneller

rit.

pres - senhain, al - te Brun - nen flie - Ben. Auf dem Meer in A - bend -

mf *f*

Detailed description: This system contains measures 5 through 8. The tempo instruction 'ein wenig schneller' is above measure 5, and 'rit.' is above measure 8. The vocal line (treble clef) has lyrics: 'pres - senhain,' in measure 5, 'al - te Brun - nen flie - Ben.' in measure 6, and 'Auf dem Meer in A - bend -' in measure 8. Dynamic markings *mf* and *f* are placed above the piano part in measures 6 and 8 respectively. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

9 [a tempo]

schein schwar - ze Schwal - ben schie - Ben.

voll

Detailed description: This system contains measures 9 through 12. The tempo instruction '[a tempo]' is above measure 9. The vocal line (treble clef) has lyrics: 'schein' in measure 9, 'schwar - ze Schwal - ben' in measure 10, and 'schie - Ben.' in measure 11. The piano accompaniment (grand staff) features a steady eighth-note accompaniment. The dynamic marking *voll* is placed above the piano part in measure 12.

13 14 15 16

sanft

p

17 18 19

gehalten

Aus der wei - ßen Vil - la dringt

20 21 22 23

rit. *etwas lebhafter*

ei - ne sanf - te Kla - ge: Ei - ne Frau, die spielt — und singt

24 25 26 27

rit.

Lie - der and - rer Ta - ge.

p *pp*

[a tempo]

pp

28 29 30 *p* 31

Ei - ne gro - ße Stil - le spinnt, die Fon - tä - nen stei - gen.

sehr ritard.

maestoso

32 33 34 *ff* 35

Und die fer - nen Lie - der sind Laut ge - word' - nes Schwei -

36 *p* 37 38 39

gen.

sanft *sf* *sf* *p*

p *pp*

40 41 42 43

Ja Schwei - gen.

pp *p* *pp* *ppp*

14. Ich will die Fluren meiden

(Friedrich Rückert)

Sehr mäßig

1 2 3 *p*

Ich will die Flu - ren

dolce
p
marc.

4 5 6 *rit.* *a tempo*

mei - den mit mei - nem trü - ben Gram, daß

L.H.

7 8 9 *f*

nicht der Lenz muß schei - den, wo ich zu na - he

10 11 12 *mf* *molto espr.*

kam; daß nicht der Quell zu sprin - gen, zu

lebhaft

13 blüh'n der Blu - me Herz, 14 15 *pp* die Nach - ti - gall zu

ritard.

molto rit.

16 sin - gen 17 ver - gisst ob mei - nem Schmerz, 18 ob mei - nem

Tempo I

19 *ff* Schmerz. 20 21 *pp* Ich will die Flu - ren

ritard.

22 mei - den 23 mit mei - nem trü - ben 24 *pp* Gram. 25

*) Tiefere Note später hinzugefügt. Lower note added later.

15. Geliebte Schöne

(Heinrich Heine)

Nicht zu langsam

Musical notation for measures 1-4. The top staff is a vocal line with rests. The bottom staff is a piano accompaniment. Measure numbers 1, 2, 3, and 4 are indicated above the vocal staff.

Musical notation for measures 5-8. The top staff contains the vocal line with lyrics: "Ernst ist der Früh - ling. — sei - ne". The bottom staff is the piano accompaniment. Measure numbers 5, 6, 7, and 8 are indicated above the vocal staff. A dynamic marking *p* is present above measure 6.

Musical notation for measures 9-12. The top staff contains the vocal line with lyrics: "Träu - me sind trau - rig. je - de". The bottom staff is the piano accompaniment. Measure numbers 9, 10, 11, and 12 are indicated above the vocal staff.

steigernd

13 14 15 16 *pp*

Blu - me schaut von Schmerz be - wegt. es

wieder langsamer

wieder steigernd

17 18 19 20

bebt ge - hei - me Weh - mut im

Tempo I

21 22 23 24 25

Nach - ti - gal - len - laut.

ruhig und innig

26 27 28 29 30

O! läch - le nicht, ge - lieb - te

zunehmend

31 32 33 34 35

Schö - ne, so freund - lich hei - ter, läch - le nicht. O!

36 37 38 39

wei - ne lie - ber, wei - ne

langsam **langsam** **ritard.**

40 41 42 43 *warm* 44

lie - ber! Ei - ne Trä - ne küss' ich so

45 46 47 48 49

gern dir vom Ge - sicht.

L.H.

16. Schattenleben

(Martin Greif)

Durchaus gefühlvoll und langsam

Musical notation for measures 1-5. The top staff is a vocal line with rests. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. A *pp* dynamic marking is present. A first ending bracket labeled *I.H.* spans measures 4 and 5.

Musical notation for measures 6-10. The vocal line begins with the lyrics "Still ist's, wo die Grä - ber". The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

Musical notation for measures 11-14. The vocal line continues with the lyrics "sind mei - ner Lie - be, nur bis - wei - len klagt der Wind". The piano accompaniment includes a first ending bracket labeled *I.H.* in measure 13.

15 16 17 18

bang und trü - be. Seh' die Schat - ten -

19 20 21 22 23

welt auf Er - den rings ver - geh'n. füh - le

24 25 26 27

al - les spur - los wer - den

28 29 30 31

und ver - weh'n.

pp ad libitum

L.H.

17. Am Abend

(Emanuel Geibel)

Ziemlich bewegt, doch empfunden

mf

1 2 3

Du feuch - ter Früh - lings - a - bend, wie hab' ich dich so

mf

4 5 6 7

gern! Der Him - mel wol - ken-ver - han - gen, nur hie und da ein

8 9 10 11

Stern.

molto ritard.

[Tempo I]

12 13 14 15 16

pp

Ein lei - ser Lie - bes - o - dem hau - chet so lau die Luft, — es

pp

lang-

sam anschwellend

17 18 19 20 21

steigt aus al - len Ta - len ein war - mer Veil - chen - duft; — es steigt aus al - len

22 23 24 25 26

Ta - len ein war - mer Veil - chen duft, — ein war - mer Veil - chen duft, — Ich

warm *ritard. diminuendo*

Tempo I*ritard.*

27 28 29 30

möcht' ein Lied er - sin - nen, das die - sem A - bend gleich, und

*ritard. crescendo**langsam voll**a tempo*

31 32 33 34 35

kann den Klang nicht fin - den, so dun - kel, — mild — und weich. —

ritard. crescendo *langsam voll* *a tempo*

See

* See *

18. Vorüber!

(Franz Wisbacher)

Nicht schleppend

1 *p* 2 3

Die Luft ist kühl und trü - be. der Früh - ling

frostig

pp \longleftarrow *p*

Detailed description: This system contains the first three measures of the piece. The vocal line starts with a quarter rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The piano accompaniment features a trill on the right hand (marked with a sharp sign) and a steady eighth-note bass line. Dynamics range from *pp* to *p*.

4 5 6 7 *wärmer*

rief A - de! So schei - det auch die

weicher

Detailed description: This system contains measures 4 through 7. The vocal line continues with a quarter note D5, a quarter note E5, a quarter note F5, and a quarter note G5. The piano accompaniment continues with a trill on the right hand and a steady eighth-note bass line. Dynamics include *weicher* and *wärmer*.

8 9 10 11 *rit.*

Lie - be nach kur - zem Won - ne - weh.

f

Detailed description: This system contains measures 8 through 11. The vocal line continues with a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, and a quarter note D5. The piano accompaniment features a trill on the right hand and a steady eighth-note bass line. Dynamics include *f* and *rit.*

a tempo
resigniert

12 13 14 15

Es ist ein al - tes Lei - den, was Lenz und Lie - be

16 17 18 19

raubt: O hät - ten wir den bei - den, mein Herz, ____ doch ____

20 21 22 23 24

nie ge - glaubt! _____

innig zart

19. Schlummerlose Nächte

(Martin Greif)

Leidenschaftlich
und schmerzlich

riten.

a tempo

1
Legt mir un - ters Haupt Me -

4
lis - sen, mei - ne Träu - me sind so wild.

5 6

pp pp

langsamer

7 p
Ih - rer Gra - bes - nacht ent - ris - sen schwebt viel - leicht ihr

8 9

pp

10 11 12 13 *seufzend*

sü - ßes Bild ü - ber mein ver - ö - det

14 15 16 *pp*

Kis - sen. Legt mir un - ters Haupt Me -

17 18 19

lis - sen. mei - ne Träu - me sind so wild.

20. Es wandelt, was wir schauen

(Joseph Freiherr von Eichendorff)

Largo

1 2 *pp* 3 4

Es wan - delt, was wir schau - en, Tag

ppp

5 6 7 8

sinkt ins A - bend - rot, die Lust hat eig' - nes Grau - en, und

Noch langsamer

9 10 11 12 13 *p*

al - les hat den Tod. Ins

14 15 16 17 18

Le - ben - schleicht das Lei - den sich lei - se

Nicht schneller

ritard. Tempo I

19 20 21 22

wie ein Dieb. Wir

23 24 25 26 27

al - le müs - sen schei - den von al - lem, was uns lieb.

molto ritard.

28 29 30 31

21. Liebe

(Rainer Maria Rilke)

1 Und wie mag die Lie - be dir kom - men sein?

2

3

4

5 Kam sie wie ein Son - nen, ein Blü - ten - schein? Kam sie

6

7 *)

8 wie ein Be - ten? Er - zäh - le: Ein

9

10

11 Glück lös - te leuch - tend vom Him - mel sich

12

13

Legato

jeden halben Takt Pedal

*) Alternativ-Lesart:

Alternative reading:

- schein? Kam sie

molto ritard.

Von hier an immer langsamer

14 los und hing mit ge - fal - te - ten

16 Schwin - gen groß an mei - ner blü - hen - den

17 *)

18 **) See -

19 le.

20

bis zum Schluß

*) Alternativ-Lesarten:
Alternative readings:

a) mei - ner blü - henden

b) an meiner blü - henden

**) Alternativ-Lesart:
Alternative reading:

See - - - - le

darunter: [Klavier] „3te Hand“
below: [piano] “3rd Hand” (third hand)

22. Im Morgengrauen

(Karl Stieler)

Adagio religioso

ritard.

1 2 3 4 5

So harr - te ich schwei - gend;

p

a tempo

innig

6 7 8 9 10 11

durch die Hand, die kal - te, pocht leis' der Puls. An mei-ner

mit Ausdruck

12 13 14 15 16

Lie - ge - statt brennt stumm die Am - pel, die ge - treu - e,

17 18 19 20 21 22 *nicht schleppen*

al - te, sie brennt so matt. Auch

weich

r.H.

23 24 25 26 27 28 *lebhafter* *ritard.*

— sie ist müd! Ich hör' die Häh - ne schrei - en von fern, es

unmerklich lebhafter

espr.

29 30 31 32 33 34 *getragen* *ritard.* *Tempo I*

geht dem grau - en Morgen zu. Wer wird zu - erst ver - lö - schen von uns

espr.

35 36 37 38 39 40 *ritard.*

bei - den, ich o - der du?

wie am Anfang

23. Grabschrift

(Ludwig Jakobowski)

Langsam, innig

1 2 3 *belebter*

„Dem Au - ge fern, dem Her - zen nah!“ Als ich die

4 5 6 7

al - te Grab - schrift sah im ein - ge - sunk - nen Mar - mor - stein, da

ritard.

[a tempo]

8 9 10

fiel mein to - tes Lieb mir ein.

mit Ausdruck

p *cresc.*

11 12 13 ritard. ff

[a tempo]

14 15

Gott, ich schrieb schon tau - send - mal das glei - che

16 17 ritard. [a tempo] dimin.

Lied aus glei - cher Qual, und war doch

18 19 20 21 ritard. Tempo I pp

keins wie die - ses da: „Dem Au - ge fern. dem Her - zen nah!“